

CASSETTENMODELLE INVERTER

Kombinationen
(Inneneinheit/Außeneinheit)
AUYA 36 LATN/AOYA 36 LATL
AUYA 45 LATN/AOYA 45 LATL



Technische Dokumentation


FUJITSU

Swegon[®]

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Sicherheitshinweise	1
2. Technische Daten	2
3. Abmessungen	3
4. Kältekreislauf	5
5. Schaltplan	6
6. Gruppen-Steuerung adressieren	7
7. Sendefrequenz einstellen	8
8. Funktionsparameter einstellen	9
9. Testbetrieb	12
10. Fehlerdiagnose	13
11. Pump Down Betrieb	16

1. Einleitung und Sicherheitshinweise

1.1 Hinweise zu dieser Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Montage, Inbetriebnahme und Wartung.

Sie muss vor der Montage, Inbetriebnahme und Wartung sorgfältig durchgelesen und verstanden werden. Beachten Sie den Inhalt dieser Anleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Bei Fragen steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Sämtliche Arbeiten, wie z. B. elektrische Anschlüsse, dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung ergeben, übernehmen wir keine Haftung.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Klimagerätes. Bewahren Sie diese Anleitung deshalb gut auf.

1.2 Sicherheitshinweise



Verletzungsgefahr

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, sonst könnten Sie oder andere schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

- Das Klimagerät ausschalten und die Stromzufuhr unterbrechen, bevor
 - Arbeiten an der elektrischen Einheit
 - Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Sonst besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.
- Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind nicht gestattet. Sonst ist die Sicherheit des Klimagerätes beeinträchtigt und es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag oder austretendes Kältemittel.
- Wenn Kältemittel ausgetreten ist, den Raum vor der erneuten Inbetriebnahme des Klimagerätes lüften. Sonst besteht Erstickengefahr.



Verletzungsgefahr

Warnhinweis – weist Sie auf gefährliche Situationen hin. Vermeiden Sie diese Situationen, sonst könnten Sie oder andere schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Hinweis

Weist Sie auf mögliche Sachschäden hin. Beachten Sie die Informationen und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

2. Technische Daten

Inneneinheit Außeneinheit		AUYA 36 LATN AOYA 36 LATL	AUYA 45 LATN AOYA 45 LATL
Nennkälteleistung	kW	10,0	12,5
Leistungsbereich Kühlen	kW	3,8 – 11,2	4,0 – 14,0
Nennheizleistung	kW	11,2	14,0
Leistungsbereich Heizen	kW	4,0 – 14,0	4,2 – 16,2
Spannung	V	240	240
Frequenz	Hz	50	50
Stromaufnahme			
■ Kühlen	A	13,6	17,0
■ Heizen	A	13,2	16,5
■ Anlaufstrom	A	15	15
Absicherung	A	20	25
Leistungsaufnahme			
■ Kühlen	kW	3,11	3,89
■ Heizen	kW	3,02	3,77
Energieverbrauch ¹	kWh	1555	1945
Energieeffizienzgröße			
■ Kühlen	kW/kW	3,21	3,21
■ Heizen	kW/kW	3,71	3,71
Energieeffizienzklasse ²			
■ Kühlen		A	A
■ Heizen		A	A
Entfeuchtungsleistung	l/h	3,5	4,5
Förderhöhe Kondensatpumpe ³	mm	800	800
Anschluss Kondensat-Ablauf			
■ Ø innen/außen	mm	32/37	32/37
Luftumwälzung			
■ Inneneinheit (n/m/h)	m ³ /h	930/1140/1370/1650	1030/1200/1430/1750
■ Außeneinheit	m ³ /h	6600	6600
Schalldruckpegel ⁴			
■ Inneneinheit (n/m/h)	dB(A)	36/41/46/50	39/42/47/52
■ Außeneinheit	dB(A)	< 54	< 55
Abmessungen	H/B/T		
■ Inneneinheit	mm	296/830/830	296/830/830
■ Blende	mm	41/940/940	41/940/940
■ Einbautiefe	mm	285 (250)	285 (250)
■ Außeneinheit	mm	1290/900/330	1290/900/330
Gewicht			
■ Inneneinheit	kg	39	39
■ Außeneinheit	kg	98	98
Kältemittelleitungen			
■ Saugleitung Ø	mm	16	16
■ Druckleitung Ø	mm	10	10
■ max. Leitungslänge	m	50	50
■ max. Höhendifferenz	m	30	30
Kältemittelmenge R410A	g	3350	3350
■ vorgefüllt bis	m	20	20
■ zusätzliche Kältemittelmenge pro Meter	g/m	50	50
Verdichterbauart		DC-Doppelrollkolben	
Fernbedienung		Infrarot (optional LCD-Kabelfernbedienung)	
Autom. Wiedereinschaltung		ja	ja
zul. Außentemperaturbereich			
■ Kühlen	°C	-15 bis 46	-15 bis 46
■ Heizen	°C	-15 bis 24	-15 bis 24

1. bei ca. 500 Betriebsstunden im Jahr

2. Energieeffizienzklasse: A = niedriger Verbrauch, G = hoher Verbrauch

3. Unterkante Inneneinheit

4. gemessen im Freifeld in 1 m Abstand

Leistungsangaben bei

■ Kühlen:

Inneneinheit 27 °C TK / 50% r.F.

Außeneinheit 35 °C TK. / 40% r.F.

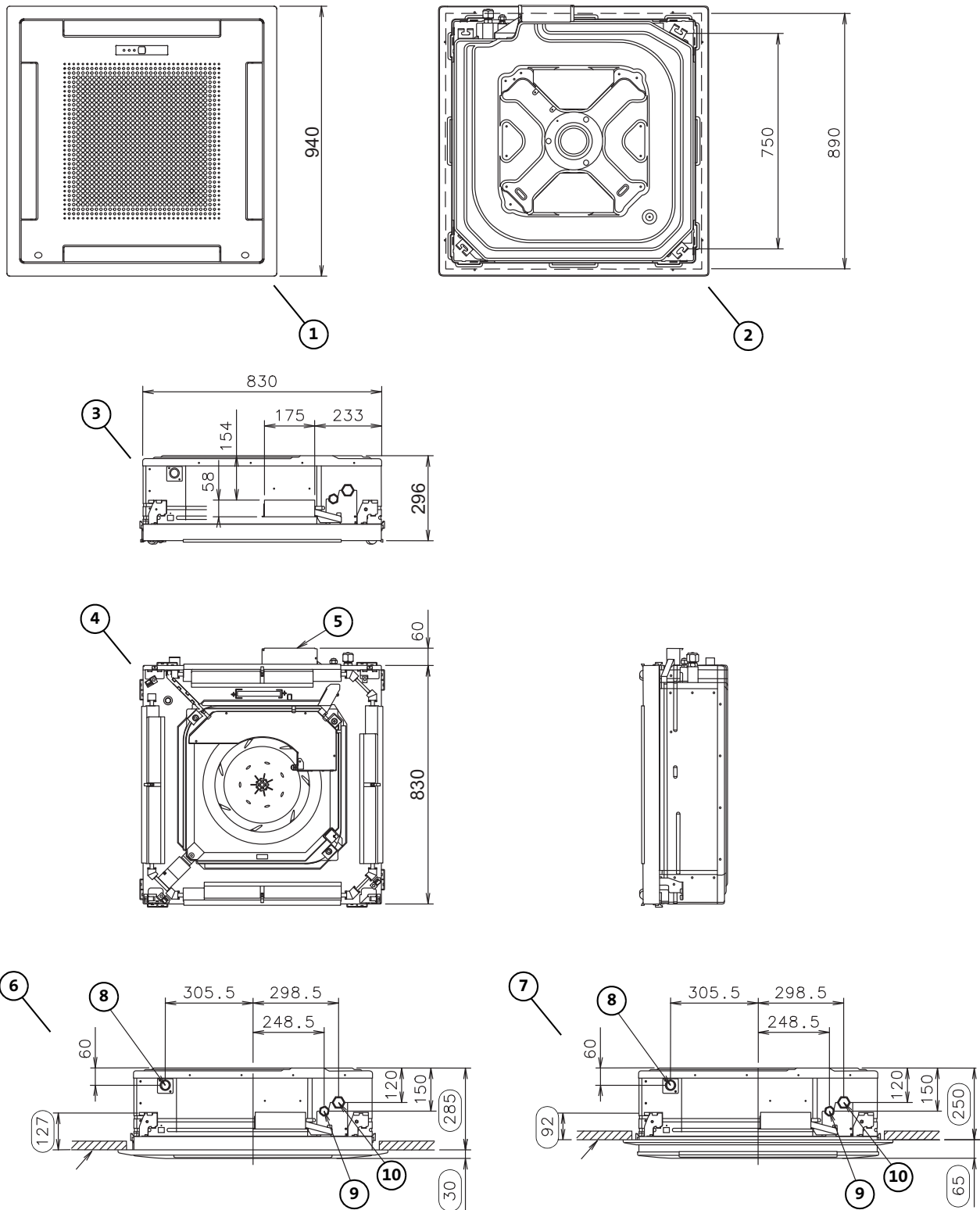
■ Heizen:

Inneneinheit 20 °C TK

Außeneinheit 7 °C TK / 88% r.F.

3. Abmessungen

3.1 Inneneinheit

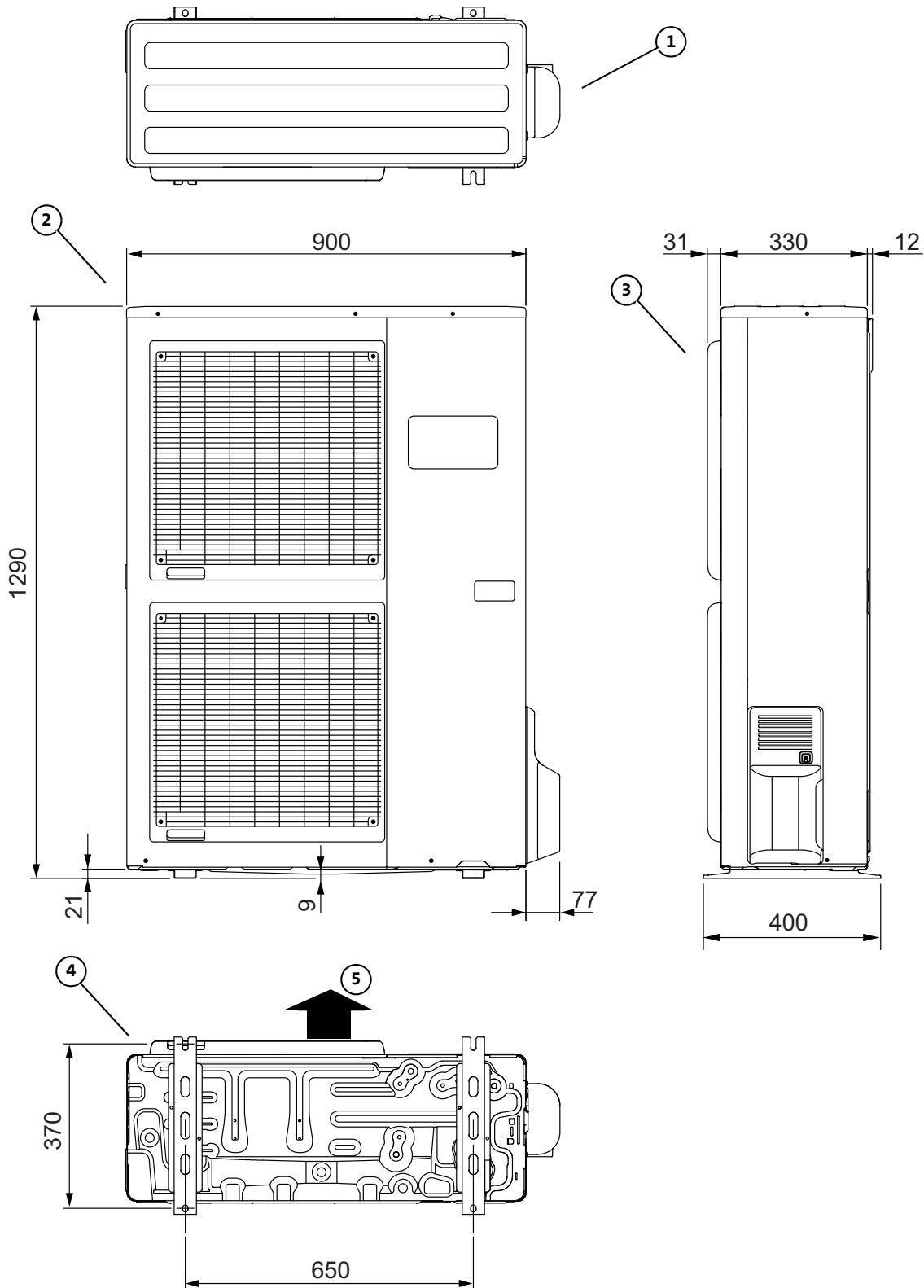


Angaben in mm

- 1 Abdeckblende Untersicht
- 2 Abdeckblende Draufsicht
- 3 Seitenansicht
- 4 Untersicht
- 5 E-Schaltkasten

- 6 **Montagemöglichkeit 1:** Standard-Einstellung
- 7 **Montagemöglichkeit 2:** Reduzierte Einbautiefe durch gedrehte Abdeckblende
- 8 Kondensat-Ablauf
- 9 Flüssigkeitsleitung
- 10 Sauggasleitung

3.2 Außeneinheit



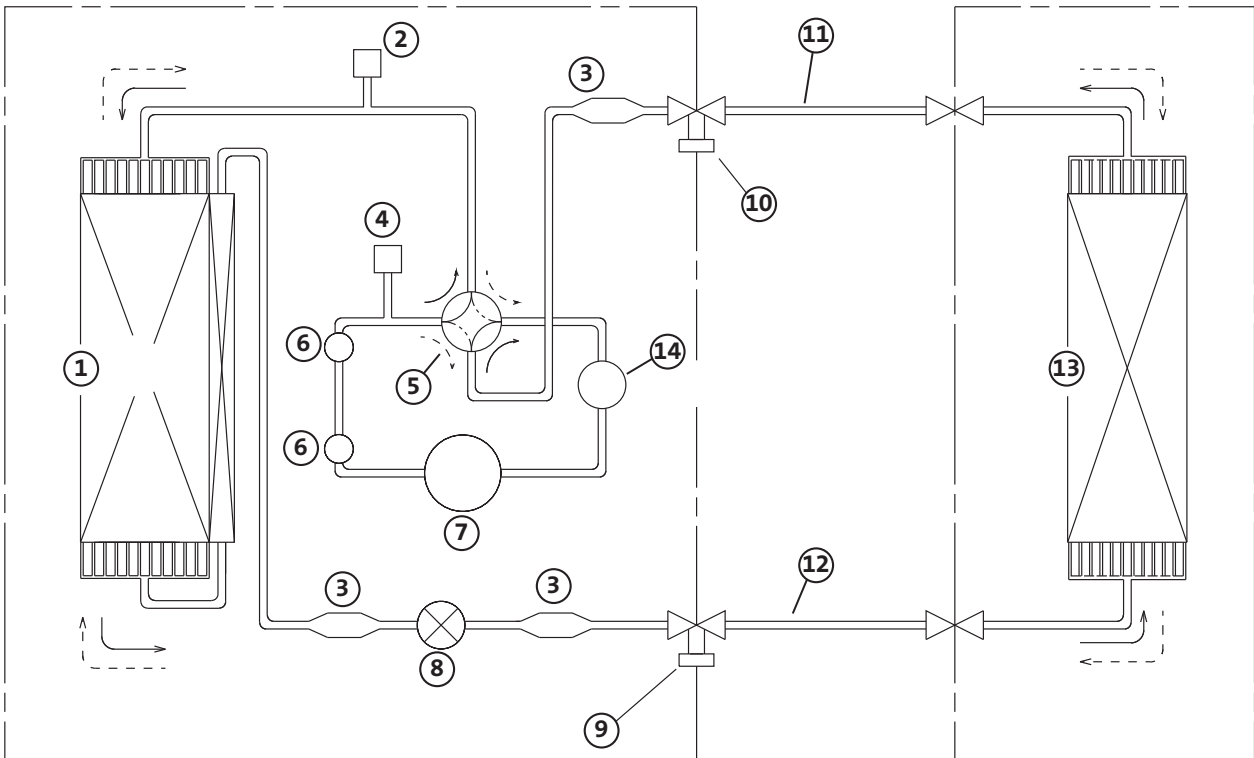
Angaben in mm

- 1 Draufsicht
- 2 Vorderansicht
- 3 Seitenansicht

- 4 Unteransicht
- 5 Luftaustritt

4. Kältekreislauf

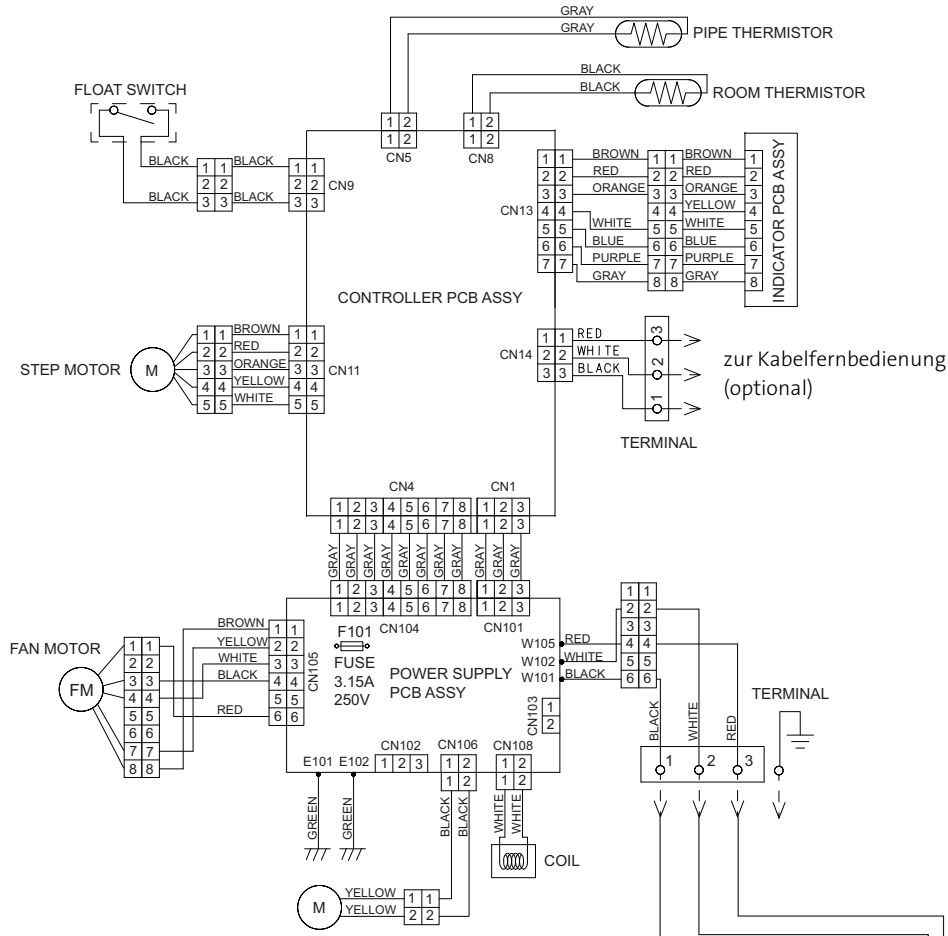
—→ : Kühlen
 - - -> : Heizen



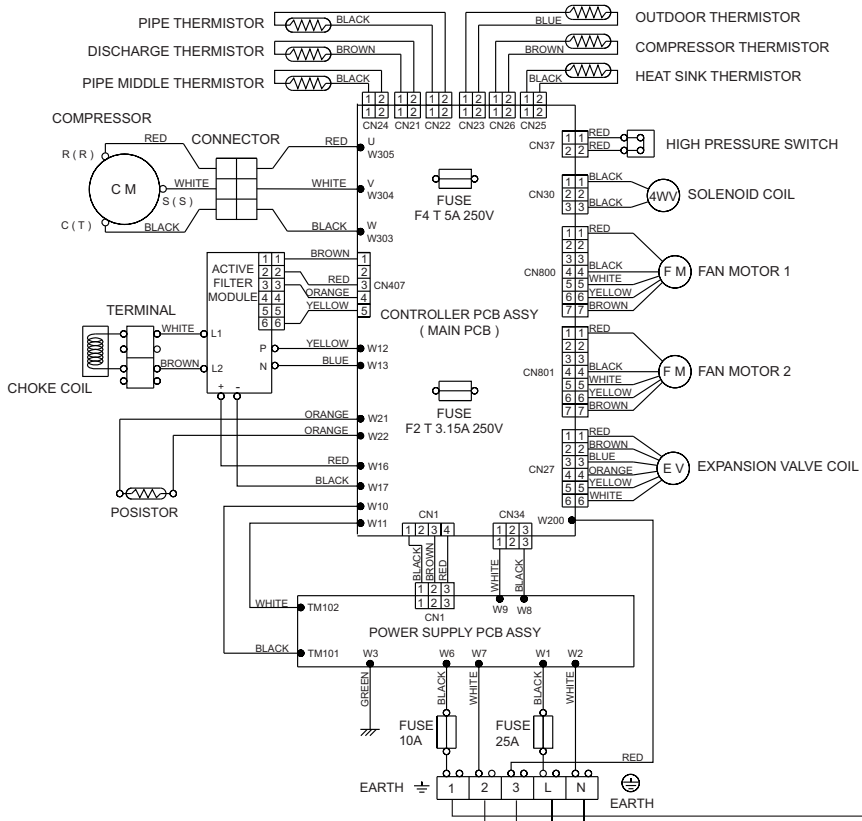
- 1 Wärmetauscher Außeneinheit
- 2 Serviceanschluss
- 3 Filter
- 4 Hochdruckschalter
- 5 4-Wege-Ventil
- 6 Muffler
- 7 Verdichter

- 8 Expansionsventil
- 9 3-Wege-Ventil
- 10 3-Wege-Ventil
- 11 Sauggasleitung: 5/8" (16 mm)
- 12 Einspritzleitung: 3/8" (10 mm)
- 13 Wärmetauscher Inneneinheit
- 14 Flüssigkeitsabscheider

5. Schaltplan



Inneneinheit



Außeneinheit

Spannungsversorgung

6. Gruppen-Steuerung adressieren

Lassen Sie Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.



Verletzungsgefahr

Gerät ausschalten und die Stromzufuhr unterbrechen. Sonst besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.

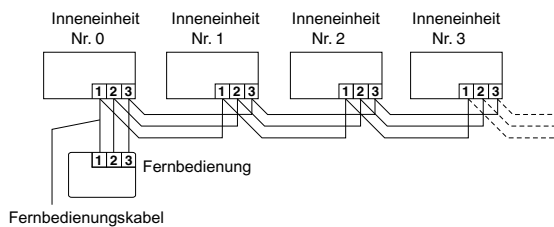
Hinweis

Berühren Sie keine anderen Teile der Platine, während Sie die DIP-Einstellungen vornehmen. Sonst kann es zu Beschädigungen an der Platine kommen.

Gruppen-Steuerung

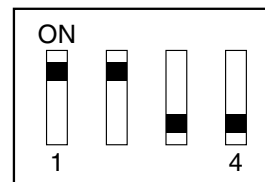
Mit einer Gruppen-Steuerung können Sie 16 zusammengehörende Inneneinheiten ansteuern. Diese mit einem 3-adrigen Kabel verbundenen Inneneinheiten bezeichnet man als Gruppe, die mit der Fernbedienung über eine der Inneneinheiten gesteuert wird.

Verdrahtungsmethode



DIP-Schalter

Adressieren Sie jede Inneneinheit über die DIP-Schalter der Inneneinheit entsprechend der folgenden Tabelle. Die Werkseinstellung entspricht der Inneneinheit Nr. 0.



Beispiel: Adresse 3

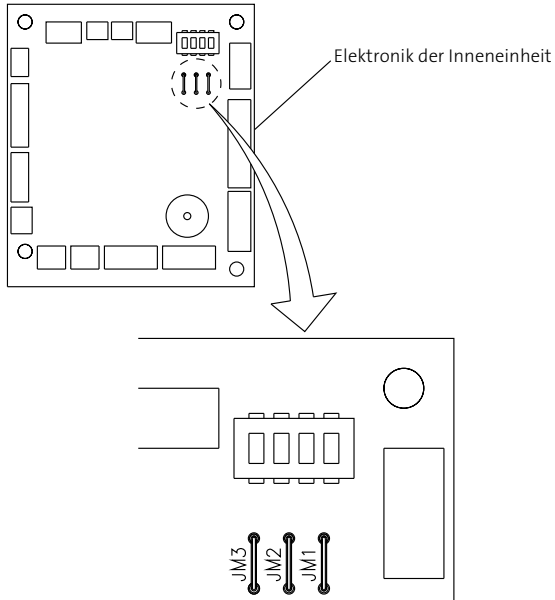
Adresse Inneneinheit	DIP-SW 1	DIP-SW 2	DIP-SW 3	DIP-SW 4
0	Aus	Aus	Aus	Aus
1	Ein	Aus	Aus	Aus
2	Aus	Ein	Aus	Aus
3	Ein	Ein	Aus	Aus
4	Aus	Aus	Ein	Aus
5	Ein	Aus	Ein	Aus
6	Aus	Ein	Ein	Aus
7	Ein	Ein	Ein	Aus
8	Aus	Aus	Aus	Ein
9	Ein	Aus	Aus	Ein
10	Aus	Ein	Aus	Ein
11	Ein	Ein	Aus	Ein
12	Aus	Aus	Ein	Ein
13	Ein	Aus	Ein	Ein
14	Aus	Ein	Ein	Ein
15	Ein	Ein	Ein	Ein

7. Sendefrequenz einstellen



Verletzungsgefahr

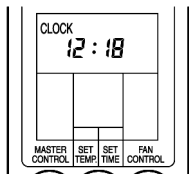
Gerät ausschalten und die Stromzufuhr unterbrechen. Sonst besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.



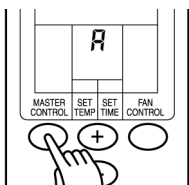
Drahtbrücke		Signalumschalter der Fernbedienung
JM 1	JM 2	
verbunden	verbunden	A (Standard)
unterbrochen	verbunden	B
verbunden	unterbrochen	C
unterbrochen	unterbrochen	D

Einstellung der Fernbedienungen auf die Sendefrequenz

1. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste, bis nur die Uhrzeit erscheint.



2. Drücken Sie die „Master-Control“-Taste für mehr als 5 Sekunden, um die Sendefrequenz zu ändern.



3. Sendefrequenz mit den \oplus/\ominus -Tasten einstellen.

Sendefrequenzen: (A → b → c → d)

4. Drücken Sie die „Master-Control“-Taste erneut, um zur Uhrzeit zurückzukehren.

5. Nach einem Batteriewechsel oder nach Drücken der „ACL“-Taste muss die Sendefrequenz neu eingestellt werden.

8. Funktionsparameter einstellen

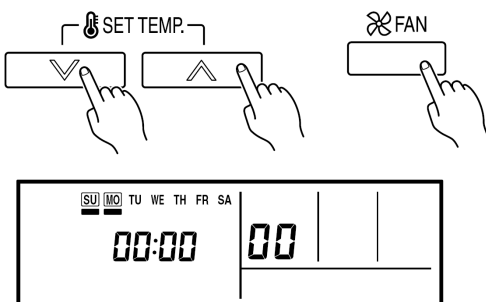
Durch folgendes Verfahren werden die Funktionsparameter der Inneneinheit entsprechend der Installationsumgebung geändert.

Hinweis

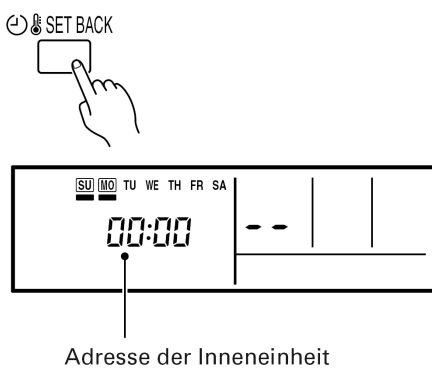
Falsche Einstellungen können zu Fehlfunktionen der Inneneinheit führen. Einstellungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Stellen Sie die Funktionsparameter entsprechend der Installationsumgebung und der Betriebsbedingungen ein. Eine Übersicht der Funktionsparameter finden Sie auf Seite 10.

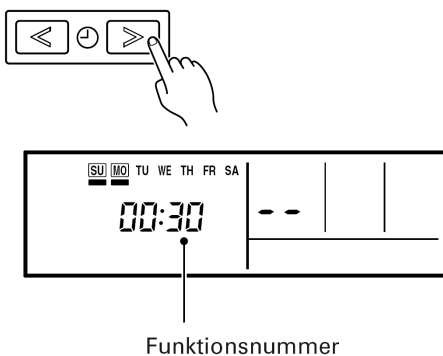
1. Die „SET TEMP.“-Tasten und die „FAN“-Taste gleichzeitig für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten, um in den Funktionsparameter-Modus zu gelangen.



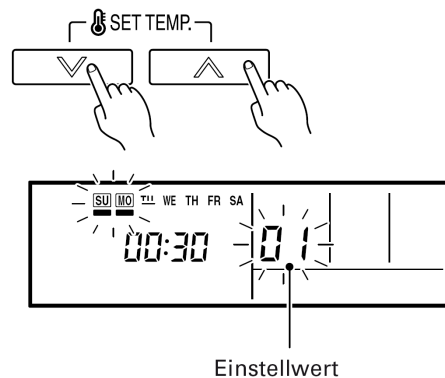
2. Wenn mehrere Inneneinheiten vorhanden sind: „SET BACK“-Taste drücken, um die Adresse der Inneneinheit zu wählen.



3. Die „SET TIME“-Taste drücken, um die Funktionsnummer zu wählen.



4. Die „SET TEMP.“-Tasten gleichzeitig drücken, um den Einstellwert zu bestimmen. Während der Bestimmung blinkt der Einstellwert im Display (siehe Abb.).



5. Die „Timer-SET“-Taste kurz drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Sollte sich der Einstellwert ändern oder im Display die Anzeige „-“ erscheinen, dann wurde der Einstellwert nicht korrekt bestimmt (ungültiger Einstellwert).

Weitere Einstellungen vornehmen

1. Die Schritte 2 bis 5 wiederholen.

Funktionsparameter-Modus verlassen

1. Die „SET TEMP.“-Tasten und die „FAN“-Taste gleichzeitig für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten.
Oder:
2. Der Funktionsparameter-Modus wird automatisch verlassen, wenn länger als eine Minute keine Einstellung vorgenommen wird.

Nach dem Einstellen der Funktionsparameter

1. Nach dem Verlassen des Funktionsparameter-Modus die Anlage spannungsfrei schalten.
2. Mindestens 5 Minuten warten und die Anlage wieder einschalten.
Die Einstellungen sind aktiviert.

8.1 Übersicht der Funktionsparameter

Sie können Funktionsnummer und Einstellwert entsprechend der folgenden Tabellen bestimmen/ändern. Die Einstellung wird vom Gerät nicht akzeptiert, falls ungültige Funktionsnummern und/oder Einstellwerte vergeben werden.

Funktionsparameter-Modus auswählen, siehe Seite 9.

Einstellung Montagehöhe

(Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard (2,3–3,0 m)	20	00
Hoch (3,0–4,2 m) ¹		01

1. Die Einstellung Montagehöhe nur bei vier geöffneten Luftauslässen ändern.

Einstellung Luftauslässe

Wenn ein Luftauslass verschlossen werden soll, den Einstellwert entsprechend der nachstehenden Tabelle korrigieren.

(Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
4 Luftauslässe	22	00
2 oder 3 Luftauslässe		02

Einstellung Filteralarm

(Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard (2500 h)	11	00
langes Intervall (4400 h)		01
kurzes Intervall (1250 h)		02
kein Filteralarm		03

Einstellung Raumtemperaturkorrektur Kühlen

Abhängig von der Installationsumgebung ist es möglich, dass der Raumtemperatursensor entsprechend der nachstehenden Tabelle korrigiert werden muss. (Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Normal	30	00
Kühler		01

Einstellung Raumtemperaturkorrektur Heizen

Abhängig von der Installationsumgebung ist es möglich, dass der Raumtemperatursensor entsprechend der nachstehenden Tabelle korrigiert werden muss. (Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Normal	31	00
Kühler		01
Etwas wärmer		02
Wärmer		03

Einstellung anderer Funktionen

Die folgenden Einstellungen können entsprechend der Betriebsbedingungen eingestellt werden. (Werkseinstellung: 00)

Automatischer Wiederanlauf

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Ja	40	00
Nein		01

Funktionswechsel über Raumtemperatursensor

(nur bei LCD-Kabelfernbedienung)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Nein	42	00
Ja		01

- Bei Einstellwert „00“ wird die Raumtemperatur über den Temperatursensor der Inneneinheit kontrolliert.
- Bei Einstellwert „01“ wird die Raumtemperatur entweder über den Temperatursensor der Inneneinheit oder den Temperatursensor der Kabelfernbedienung kontrolliert, siehe „Funktionswechsel über Raumtemperatursensor einstellen“ auf Seite 11.

Einstellungs-Protokoll

Protokollieren Sie alle vorgenommenen Änderungen in der untenstehenden Tabelle.

Funktionsparameter	Einstellwert
Einstellung Montagehöhe	
Einstellung Luftauslässe	
Einstellung Filteralarm	
Raumtemperaturkorrektur Kühlen	
Raumtemperaturkorrektur Heizen	
Automatischer Wiederanlauf	
Funktionswechsel über Raumtemperatursensor	

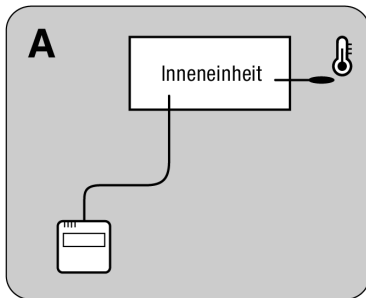
Nach dem Einstellen der Funktionsparameter

Siehe Seite 9.

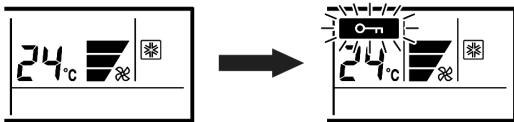
8.2 Funktionswechsel über Raumtemperatursensor einstellen

Um diese Einstellung vornehmen zu können, muss erst der Funktionsparameter 42 „Funktionswechsel über Raumtemperatursensor“ auf Seite 10 geändert werden.

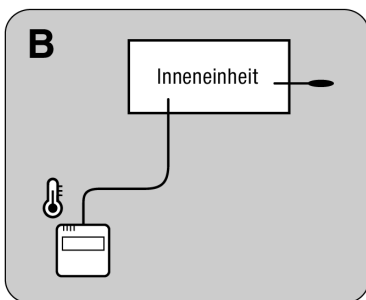
Messung der Raumtemperatur an der Inneneinheit (Werkseinstellung)



Wenn Sie die „Thermo-Sensor“-Taste drücken, erscheint ein Schlüsselsymbol, da die Funktion gesperrt ist.



Messung der Raumtemperatur an der Fernbedienung



1. Drücken Sie die „Thermo-Sensor“-Taste mindestens 5 Sekunden, um die Sperrung aufzuheben.

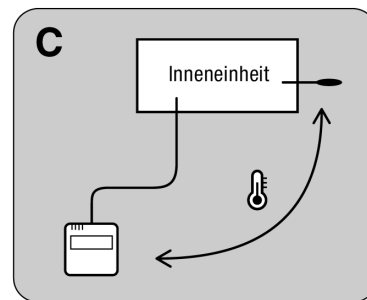
2. Drücken Sie anschließend nochmals kurz die „Thermo-Sensor“-Taste.

Der Fühler der Fernbedienung ist nun aktiv, ein Symbol erscheint.



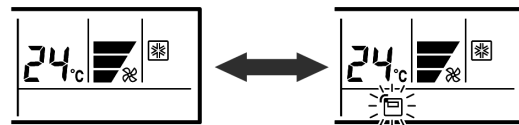
3. Drücken Sie erneut mindestens 5 Sekunden auf die „Thermo-Sensor“-Taste.

Die Funktion ist gegen unsachgemäßes Umschalten gesperrt.



4. Zur freien Auswahl der Temperaturerfassung durch den Bediener drücken Sie die „Thermo-Sensor“-Taste mindestens 5 Sekunden.

Nun kann beliebig umgeschaltet werden.



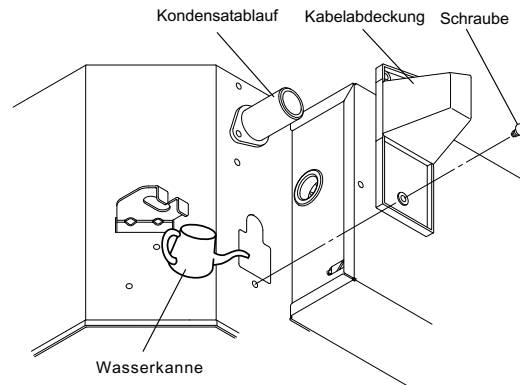
9. Testbetrieb

9.1 Prüfpunkte

- Funktioniert die Fernbedienung?
- Leuchten die LEDs normal?
- Arbeiten die Luftleitlamellen?
- Ist der Kondensat-Ablauf frei?
- Arbeitet das Gerät vibrationsfrei und ohne extreme Geräuschbildung?

Kondensat-Ablauf prüfen

1. Abdeckung an der Inneneinheit öffnen.
2. Langsam 1 Liter Wasser wie gezeigt in die Wanne einfüllen. Die Pumpe arbeitet nur im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus.



9.2 Testbetrieb starten

Hinweis

Betreiben Sie das Gerät maximal eine Stunde im Testlauf. Sonst besteht die Gefahr von Verdichterschäden

Im Testbetrieb blinken die „Operation“- und die „Timer“-Lampe langsam und gleichzeitig.

Infrarot-Fernbedienung

1. Mit einem spitzen Gegenstand den versenkten Knopf drücken, um den Testbetrieb zu starten.



2. Zum Beenden die „Start/Stop“-Taste drücken.

Kabelfernbedienung

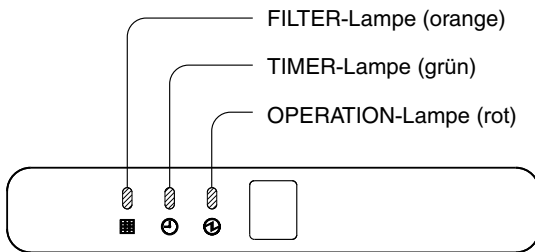
1. Um den Testbetrieb zu starten, zuerst das Gerät stoppen.
2. Anschließend gleichzeitig die „Master“- und die „Fan“-Taste für 2 Sekunden drücken.



3. Zum Beenden die „Start/Stop“-Taste drücken.

10. Fehlerdiagnose

10.1 Diagnose an den LEDs der Inneneinheit



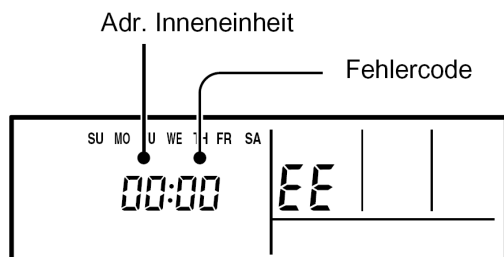
Fehlerbeschreibung	OPERATION-Lampe (rot)	TIMER-Lampe (grün)	FILTER-Lampe (orange)
Signalstörung Inneneinheit	–	●	–
Störung Kabelfernbedienung	–	8 x ●	–
Störung Raumtemperaturfühler	2 x ●	2 x ●	–
Störung Wärmetauschermittefühler Inneneinheit	2 x ●	3 x ●	–
Störung Wärmetauschereingangfühler Inneneinheit	2 x ●	4 x ●	–
Schwimmerschalter ausgelöst (> 3 Minuten)	2 x ●	6 x ●	–
Störung Heißgastemperaturfühler Außeneinheit	3 x ●	2 x ●	–
Störung Wärmetauscheraustrittstemperaturfühler Außeneinheit	3 x ●	3 x ●	–
Störung Außentemperaturfühler Außeneinheit	3 x ●	4 x ●	–
Störung Temperaturfühler Kühlkörper	3 x ●	7 x ●	–
Störung Verdichtertemperaturfühler Außeneinheit	3 x ●	8 x ●	–
Störung Temperaturfühler 2-Wege-Ventil Außeneinheit	3 x ●	–	2 x ●
Störung Temperaturfühler 3-Wege-Ventil Außeneinheit	3 x ●	–	3 x ●
Störung Wärmetauschermittentemperaturfühler Außeneinheit	3 x ●	–	4 x ●
Störung Auto-Manual-Schalter Inneneinheit	4 x ●	2 x ●	–
Störung Spannungsversorgung Frequenz	4 x ●	4 x ●	–
Schutzfunktion IPM ausgelöst	5 x ●	2 x ●	–
Störung CT Stromaufnahme	5 x ●	3 x ●	–
Störung Verdichterposition	5 x ●	5 x ●	–
Störung Lüftermotor Außeneinheit	5 x ●	6 x ●	–
Störung angeschlossene Inneneinheit	5 x ●	7 x ●	–
Störung Kommunikation Außeneinheit	5 x ●	8 x ●	–
Störung Lüftermotor Inneneinheit	6 x ●	2 oder 3 x ●	–
Störung Heißgastemperatur	7 x ●	2 x ●	–
Störung Hochdruck im Kühlbetrieb	7 x ●	3 x ●	–
Störung 4-Wege-Ventil	7 x ●	4 x ●	–
Störung Druckschalter	7 x ●	5 x ●	–
Störung Verdichtertemperatur	7 x ●	6 x ●	–
Störung Aktiv-Filter	8 x ●	2 oder 3 x ●	–
Störung Schaltkreis PFC	8 x ●	4 x ●	–

● blinkend

10.2 Diagnose an der Kabelfernbedienung

1. Beenden Sie den Kühl-/Heizbetrieb.
2. Halten Sie die „SET TEMP.“-Tasten ∇ und \blacktriangle gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden gedrückt, um die Selbstdiagnose zu starten.

Wenn ein Fehler vorliegt, wird dieser im Display angezeigt.



3. Mit der „SET TEMP.“-Taste ∇ oder \blacktriangle können Sie die vorliegenden Fehlercode anzeigen.

Wenn im Anzeigefeld für die Adresse Inneneinheit „C0“ angezeigt wird, liegt eine Fernbedienungsstörung vor.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
01	Signalstörung Inneneinheit
13	
26	
27	
00	Störung Kabelfernbedienung
02	Störung Raumtemperaturfühler
04	Störung Wärmetauscherinnenfühler Inneneinheit
28	Störung Wärmetauscheraustrittstemperaturfühler Inneneinheit
09	Schwimmerschalter ausgelöst (> 3 Minuten)
0C	Störung Heißgastemperaturfühler Außeneinheit
06	Störung Wärmetauscheraustrittstemperaturfühler Außeneinheit
0A	Störung Außentemperaturfühler Außeneinheit
0E	Störung Temperaturfühler Kühlkörper
15	Störung Verdichtertemperaturfühler Außeneinheit
1d	Störung Temperaturfühler 2-Wege-Ventil Außeneinheit
1E	Störung Temperaturfühler 3-Wege-Ventil Außeneinheit
29	Störung Wärmetauschermittentemperaturfühler Außeneinheit
20	Störung Auto-Manual-Schalter Inneneinheit
2A	Störung Spannungsversorgung Frequenz
17	Schutzfunktion IPM ausgelöst
18	Störung CT Stromaufnahme
1A	Störung Verdichterposition
1b	Störung Lüftermotor Außeneinheit
1F	Störung angeschlossene Inneneinheit
1c	Störung Kommunikation Außeneinheit
12	Störung Lüftermotor Inneneinheit
0F	Störung Heißgastemperatur
24	Störung Hochdruck im Kühlbetrieb
2c	Störung 4-Wege-Ventil
16	Störung Druckschalter
2b	Störung Verdichtertemperatur
19	Störung Aktiv-Filter
25	Störung Schaltkreis PFC

Fehlerdiagnose beenden

1. Halten Sie die „SET TEMP.“-Tasten gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden gedrückt, um die Selbstdiagnose zu starten.

Wenn Sie innerhalb von 60 Sekunden die „SET TEMP.“-Taste ∇ oder \blacktriangle nicht drücken, wird die Fehlerdiagnose automatisch beendet.

10.3 Diagnose an der LED der Außeneinheit

Fehlerbeschreibung	LED
Kommunikationsfehler Inneneinheit – Außeneinheit	1 x ●
Störung Heißgastemperaturfühler	2 x ●
Störung Verflüssigertemperaturfühler Austritt	3 x ●
Störung Außentemperaturfühler	4 x ●
Störung Verflüssigertemperaturfühler Mitte	5 x ●
Störung Heißgastemperatur	6 x ●
Störung Verdichtertemperaturfühler	7 x ●
Störung Kühlkörpertemperaturfühler	8 x ●
Störung Druckschalter	9 x ●
Störung Verdichtertemperatur	10 x ●
Störung IPM (integriertes Power-Modul)	12 x ●
Störung Rotorposition Verdichter	13 x ●
Störung Verdichterbetrieb	14 x ●
Störung oberer Verflüssigerlüfter	15 x ●
Störung unterer Verflüssigerlüfter	16 x ●
Schutzfunktion aktiv	5 Sek. EIN / 1 Sek. AUS
Pump Down Betrieb	1 Sek. EIN / 1 Sek. AUS
Keine Störung	AUS

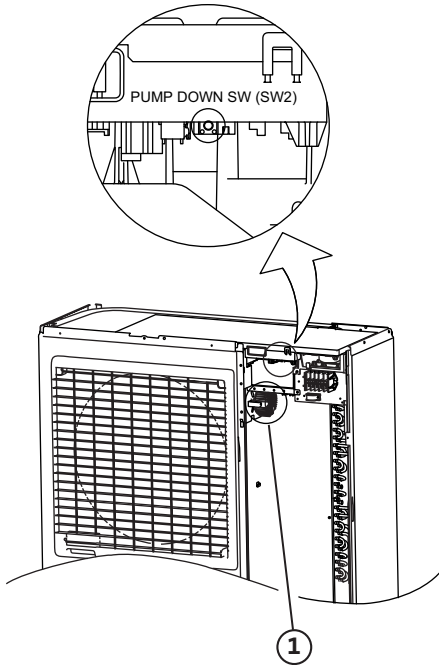
● blinkend

11. Pump Down Betrieb



Verletzungsgefahr

Bauteil **1** (Spule) nicht berühren – hohe Spannung! Sonst besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.



Um das Kältemittel aus dem System abzusaugen, gehen Sie wie folgt vor:

Anlage ist ohne Kühl-/Heizanforderung

1. Drücken Sie die „Pump Down“-Taste in der Außeneinheit (SW 2, siehe Abb.).
Die LED auf der Platine der Außeneinheit fängt im Sekundentakt an zu blinken. Der Pump Down Betrieb (Kühlbetrieb) startet.
2. Nachdem der Verdichter angelaufen ist, schließen Sie das 3-Wege-Ventil der Druckleitung (Einspritzleitung).
Nach 2-3 Minuten stoppt der Betrieb.
3. Schließen Sie das andere 3-Wege-Ventil (Sauggasleitung) innerhalb einer Minute.
Nach weiteren 3 Minuten erlischt die LED.
4. Jetzt können Sie die Anlage spannungsfrei schalten.

Anlage ist in Betrieb

1. Drücken Sie die „Pump Down“-Taste in der Außeneinheit (SW 2, siehe Abb.).
Die LED auf der Platine der Außeneinheit fängt im Sekundentakt an zu blinken und die Außeneinheit stoppt. In diesem Moment ist der Pump Down Betrieb noch nicht abgeschlossen, belassen Sie die Ventile im geöffneten Zustand.
Der Pump Down Betrieb (Kühlbetrieb) startet nach ca. 3 Minuten.
2. Nachdem der Verdichter angelaufen ist, schließen Sie das 3-Wege-Ventil der Druckleitung (Einspritzleitung).
Nach 2-3 Minuten stoppt der Betrieb.
3. Schließen Sie das andere 3-Wege-Ventil (Saugleitung) innerhalb einer Minute.
Nach weiteren 3 Minuten erlischt die LED.
4. Jetzt können Sie die Anlage spannungsfrei schalten.

